

## Die bunte Welt der Schmetterlinge

### Text zum Bio-Clip

An einem sonnigen Sommertag kannst du mit etwas Glück auf einer Blumenwiese oder in einem Park oder Garten Schmetterlinge beobachten, die von Blüte zu Blüte flattern. Schmetterlinge sind wichtig für die Bestäubung von Pflanzen. Da ihr Lebensraum immer kleiner wird, gibt es leider auch immer weniger Schmetterlinge.

Schmetterlinge machen in ihrer Entwicklung eine vollkommene Verwandlung oder Metamorphose durch.

Die erwachsenen Weibchen legen meist Eier auf den Blättern von Futterpflanzen ab.

Aus ihnen schlüpfen kleine Larven, die Raupen. Die Raupen fressen die Blätter der Futterpflanzen und wachsen. Am Ende der Larvenzeit verpuppen sie sich.

Hier siehst du im Zeitraffer, wie ein Monarchfalter aus der Puppe schlüpft.

Der **Monarchfalter** ist kein heimischer Schmetterling. Er ist ein bekannter Wanderfalter, der im Laufe seines Lebens bis zu 4 000 Kilometer zurücklegt.

Auch in Österreich kannst du Wanderfalter beobachten, zum Beispiel den **Distelfalter**.

Zu den häufigsten Schmetterlingen in Österreich zählen das **Große Ochsenauge**, der **Kaisermantel** und der **Admiral**. Der Admiral ist wie der Distelfalter ein Wanderfalter.

Weitere häufige Schmetterlinge sind der **Segelfalter**, das **Tagpfauenauge**, der **Kohlweißling** und verschiedene **Bläulingsarten**.

Der **Zitronenfalter** wird etwa ein Jahr alt und gilt als langlebigster Schmetterling.

Der **C-Falter** ist durch die charakteristische Form seiner Flügel leicht erkennbar.

Auch der **Schwabenschwanz** hat eine sehr typische Flügelform. Er zählt zu den größten Schmetterlingen in Österreich.

Besonders im Frühjahr kannst du den **Aurorafalter** beobachten. Nur das Männchen hat leuchtend orange Vorderflügel.

Viele Schmetterlinge sind Nahrungsspezialisten. Ihre Raupen brauchen bestimmte Futterpflanzen zum Überleben. Der **Kleine Fuchs** ist zum Beispiel auf die Brennnessel angewiesen.

Ein ganz besonderer Nahrungsspezialist ist der **Osterluzeifalter**. Seine Raupen ernähren sich nur von der Osterluzei.

Neben den Tagschmetterlingen kannst du im Sommer auch Schwärmer an Blüten beobachten. Zum Beispiel das **Taubenschwänzchen** oder den **Hummelschwärmer**. Beide schweben wie kleine Kolibris bei den Blüten.

Vielleicht siehst du sogar einen **Russischen Bären**, der zu den Nachtschmetterlingen zählt.